

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Steelens Lvstspiele**

**Steele, Richard**

**Leipzig, 1767**

Zweyter Auftritt. Valer. Simon.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-1744**

Cleanth. Ja über die Ladys sind keine Philosophen, und wieder auf die Prügel zu kommen, da mußt du nur deine Einbildungskraft auf irgend einen andern Gegenstand richten, und durch das Nachdenken das Gefühl unterdrücken. Der Leib ist nur das Instrument der Seele, und ein Instrument wirst du doch dirigiren können.

Valer. Nein, Sir, ich muß Ihnen nur sagen, ich will meine Haut schon durch die Stärke meiner Beredsamkeit retten. Haben Sie sonst etwas zu befehlen?

Cleanth. Nichts weiter, als Ueberredung, Anmuth und Beredsamkeit möge von deinen Lippen strömen. Wenn du nur zu Victorien kommen kannst, sie und der Wein werden dich schon begeistern. Lebe wohl! (Er geht ab.)

Valer. Das ist ein bezaubertes Schloß, in dem die schöne Lady wohnt.

### Zweiter Auftritt.

Valer. Simon.

Valer. Ha! Monsieur Simon, Ihr unterthänigster Diener! Mein bester Freund!

Simon. Ihr Diener, Sir! Milady spielt mit Mademoisell Victorien in der Chartre. Sie wird den ganzen Abend bey ihr bleiben. Aber alles ist verloren! Sie sind alle beyde erschrecklich

sich böse auf deinen Herrn. Aber Hannah, die ein Auge auf dich geworfen hat, sagte kein Wort dazu, ja das that sie.

**Valer.** Kann man sie nicht zu sprechen bekommen?

**Simon.** Ich soll an der Thüre Achtung geben und keinen Menschen herein lassen. Ich mag nicht hinauf gehen, sie wird wohl sehen, daß ich eine rechte schöne Serviette nicht recht gebrochen habe, und wird einen schrecklichen Lärm darüber anfangen.

**Valer.** Ja, ja, da haben Sie meinen Sinn, ich gehe gern dem Zorne aus dem Wege.

**Simon.** Sie scheinen ein wenig zu viel getrunken zu haben, Herr Johann, aber ich habe Sie nicht gesehen! Gehen Sie nur hinauf. Miß Hannah ist im Vorzimmer.

**Valer.** Ich danke dir, mein lieber Freund. Mein Herr sagt mir immer, in dergleichen Fällen soll ich es so machen . . . (Er giebt ihm Geld.)

**Simon.** O ich bitte um Verzeihung, Herr Johann.

**Valer.** Was machen Sie doch für Complimente, Herr Simon. Ich bin so gut ein Bedienter, wie Sie. Nun, nun, die Zeit ist kostbar. Wenn deine Lady geheirathet hat, da haben alle die Trinkgelber ein Ende.

G 3

Simon.